

## Fit für den ersten Arbeitsmarkt

### „Azubis stärken“ auf verschiedenen Wegen

An seinem Ausbildungsplatz in der Objektreinigung liegt Mickey Beckers viel. Der junge Mann aus Gelsenkirchen hat lange gesucht, bis ihm die INTZeit-Arbeit gGmbH, ein Inklusionsunternehmen des Sozialwerks St. Georg, die Chance gab, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Inzwischen befindet sich der 30-Jährige im zweiten Lehrjahr und hat viel gelernt über den vor ihm angestrebten Beruf des Gebäudereinigers und auch über seine Vorlieben, Ängste, Fähigkeiten und Schwächen. – Von Regina Bruns.



Auszubildende der INTZeit-Arbeit gGmbH beim Workshop im Gästehaus Alte Schule.

„Die Zeit der Ausbildung ist eine sehr intensive Phase, in der vieles auf die jungen Menschen einströmt und in der sie zahlreiche neue Erfahrungen sammeln“, erklärt Linda Wuttke, die gemeinsam mit Carola Stracke als pädagogische Begleitung der INTZeit-Arbeit das Projekt „Azubis stärken“ leitet. „Die Auszubildenden aus dem Ruhrgebiet und aus Westfalen-Süd haben dabei die Chance, sich in verschiedenen Bereichen weiterzuentwickeln, müssen aber auch mit Schwierigkeiten rechnen.“ Hinzu kommt, dass einige der insgesamt 15 Azubis der INTZeit-Arbeit vor ihrem Ausbildungsbeginn auf dem ersten Arbeitsmarkt Enttäuschungen erlebt haben, die sie bis

heute prägen. „Unser Anliegen ist es, die jungen Menschen dabei zu unterstützen, sich selbst zu reflektieren, ihre Erfahrungen richtig einzuordnen, um am Ende ihrer Ausbildungszeit bereit zu sein für den ersten Arbeitsmarkt“, betont Carola Stracke. „Denn auch am Ende ihrer Ausbildung fehlt es vielen noch an Selbstbewusstsein, da es ihnen schwerfällt, ihre Fähigkeiten als solche zu erkennen und in Worte zu fassen.“ Um einen neuen Job zu ergattern, sei dies jedoch von zentraler Bedeutung. Umso wichtiger ist es für die Auszubildenden der INTZeit-Arbeit gGmbH, dass sie im Rahmen des Projektes „Azubis stärken“ genau dies lernen. ▶▶

### Liebe Leserin, lieber Leser,

und wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem die Stiftung Sozialwerk St. Georg viele verschiedene Projekte gefördert hat. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem das Projekt „Azubis stärken“ vorstellen. Dieses unterstützt junge Menschen mit Assistenzbedarf, die die Möglichkeit erhalten haben, bei der INTZeit-Arbeit gGmbH, einem Inklusionsunternehmen des Sozialwerks St. Georg, einen Beruf zu erlernen. Da sie nicht selten zuvor Enttäuschungen auf dem ersten Arbeitsmarkt erleben mussten, ist es für die jungen Menschen umso wichtiger, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Damit dies gelingt, werden die Auszubildenden im Rahmen des Projektes dabei unterstützt, ihre Fähigkeiten zu erkennen und weiter auszubauen. Zudem lernen sie, was zu tun ist, wenn es Schwierigkeiten gibt. Das Projekt hilft somit dabei, dass Menschen mit Assistenzbedarf später auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. So wie schon jetzt in der INTZeit-Arbeit wird es auf diese Weise immer selbstverständlicher, dass Menschen mit und ohne Assistenzbedarf gemeinsam und auf Augenhöhe miteinander arbeiten.

> **siehe links**

Die Begegnung von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf unterstützt auch die St.-Anna-Kirche in Gelsenkirchen. Seit diese im Jahr 2007 vom Sozialwerk übernommen wurde, dient sie als Treffpunkt und spirituelles Zentrum. Die Stiftung hat hier bereits verschiedene Projekte gefördert.

> **siehe S. 2.**

Für Ihre Unterstützung im Jahr 2019 möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020.

Mit herzlichen Grüßen



Dieter Czogalla

Bernd Lepping

Vorstand



►► Zudem bekommen sie Hilfe. Linda Wuttke und Carola Stracke sind immer zur Stelle, wenn es während der Ausbildung irgendwo hakt, wenn es zu Missverständnissen mit Auszubildern oder Kollegen kommt oder wenn sie an bestimmten Defiziten oder Fähigkeiten außerhalb der Ausbildung arbeiten möchten.

Darüber hinaus liegt ein Hauptaugenmerk darauf, begleitend zur Ausbildung schon vorhandene Fähigkeiten weiter zu fördern und Defizite abzubauen. Dies alles wird möglich, weil sich die Stiftung Sozialwerk St. Georg mit einem Zuschuss von 2.500 € an den Kosten beteiligt.

Die Auftaktveranstaltung für das neue Projekt vom 21. bis 22. November im Gästehaus Alte Schule in Recklinghausen war bereits ein großer Erfolg: Während des zweitägigen Workshops mit Übernachtung trafen die Auszubildenden mit und ohne Assistenzbedarf aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der INT-Zeit-Arbeit gGmbH erstmals aufeinander

und tauschten sich über ihren Arbeitsalltag, ihre Erfolgserlebnisse und Schwierigkeiten aus. Höhepunkte waren hier unter anderem die Berichte ehemaliger Azubis sowie die intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und persönlichen Zielen.

„Das Projekt ist ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag zur Teilhabe am Arbeitsleben und daher absolut förderungswürdig“, betont Stiftungsvorstand Dieter Czogalla. „Mit dem Geld der Stiftung werden in den nächsten Monaten ganz verschiedene Unterstützungsstrukturen ausgebaut, die dabei helfen werden, dass Menschen mit und ohne Assistenzbedarf immer öfter auf Augenhöhe zusammenarbeiten.“

Dazu gehören unter anderem regelmäßige Reflexionsgespräche zur eigenen Entwicklung, Bewerbungstrainings, die Vermittlung von Hospitationen und Praktika in anderen Unternehmen sowie gemeinsame Projektarbeiten.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Das Inklusionsunternehmen INTZeit-Arbeit gGmbH des Sozialwerks konnte durch den Zuschuss der Stiftung in Höhe von 2.500 € bereits den zweitägigen Workshop als Auftaktveranstaltung gestalten sowie erste Unterstützungsstrukturen etablieren:

- **Auftaktveranstaltung: 2-tägiger Workshop**  
Organisation, Programmgestaltung etc. ca. 200 €  
Kosten für Verpflegung und Übernachtung ca. 1.100 €

Bitte spenden Sie auch weiterhin und unterstützen Sie die Auszubildenden bei einem erfolgreichen Start ins Berufsleben!

Mickey Beckers ist einer der Auszubildenden, die an dem Workshop teilnahmen. Hier zu sehen während seiner Arbeit in der Objektreinigung.



## St.-Anna-Kirche in Gelsenkirchen fördert die Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen

Sie ist eine Bereicherung für die Menschen im Sozialwerk St. Georg und für den ganzen Stadtteil Schalke-Nord in Gelsenkirchen: Die Kirche St. Anna wurde im Jahr 2007 vom Sozialwerk übernommen und dient seitdem als spirituelles Zentrum und als wichtiger Treffpunkt. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt mit seinen Freuden, Hoffnungen, Anliegen, Sorgen und Ängsten.  
– Von Regina Bruns.

## Impressum

### Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg  
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen  
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

### Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,  
Fax 0209 7004-249,  
info@stiftung-st-georg.de

### Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Regina Bruns, Tel. 0209 7004-235,  
presse@stiftung-st-georg.de

### Gestaltung und Satz:

TEAM WANDRES  
communication partner GmbH, Sundern

Druck: Glade-Druck, Schmallenberg

Stiftungsbrief online:

[www.stiftung-st-georg.de](http://www.stiftung-st-georg.de)





Foto: Dieter Czogalla

◀ Die Schöpfungsgeschichte in sieben Akten, die die Akteure aus der Emscher-Werkstatt vorstellten, begeisterte Jung und Alt.

So sind zum Beispiel jeden Dienstag Menschen eingeladen, an der Kapellenstraße von 16 bis 18 Uhr Zeit zu verbringen, die Atmosphäre des sakralen Raums zu genießen, Einkehr zu halten bei meditativer Musik. Aber auch Konzerte und Theaterauftritte locken regelmäßig Menschen mit und ohne Assistenzbedarf aus dem Sozialwerk und aus dem Stadtteil in den Kirchenraum. Darüber hinaus gibt es zu verschiedenen Anlässen ökumenische Gottesdienste. „All diese Aktivitäten werden regelmäßig von der Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützt“, erklärte Stiftungsvorstand Dieter Czogalla im Oktober im Rahmen des Erntedankgottesdienstes. „Wie heute wieder deutlich wird, fördert die Begegnung in der Kirche das

Miteinander von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Bildungsschichten.“ Tatsächlich waren unter den rund 100 Besucherinnen und Besuchern auch wieder Kinder und Erwachsene aus der Nachbarschaft vertreten. Diese zeigten sich begeistert von der Schöpfungsgeschichte, die die Darsteller aus der Emscher-Werkstatt spannend auf die Bühne brachten. „Die Bewahrung der Schöpfung, also der Schutz der Umwelt, ist ja ein sehr aktuelles Thema, das die Menschen vereint“, so Czogalla. „So wie heute schaffen es die Akteure in der St.-Anna-Kirche immer wieder, die

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

vielen Dank für Ihre Spende! Die St.-Anna-Kirche konnte durch die Zuschüsse der Stiftung in diesem Jahr unter anderem folgende Veranstaltungen, Gottesdienste und Anschaffungen verwirklichen:

- Feierabendkonzert 250 €
- Fest zum Internationalen Friedenstag 600 €
- Inklusiver Theaterworkshop 1.420 €
- Anschaffung einer Lichtenanlage 4.430 €

Bitte spenden Sie auch weiterhin, damit die St.-Anna-Kirche als spirituelles Zentrum weiterhin die Begegnung von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf fördern kann!

Menschen daran zu erinnern, was sie miteinander verbindet.“

Zu den verschiedenen Aktivitäten der St.-Anna-Kirche, die die Stiftung in diesem Jahr unterstützt hat, gehört auch das Friedensfest. Mehr dazu erfahren Sie in dieser EinBlick-Ausgabe auf S. 20-21.

**SPENDE**

**Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung**

IBAN des Kontoinhabers
Begünstigter Stiftung Sozialwerk St. Georg
IBAN des Begünstigten DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODE1BBE
Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck (nur für Empfänger)
Kontoinhaber/Einzahler: Name

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
STIFTUNG SOZIALWERK ST.GEORG	
IBAN	
DE76360602950010221013	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
GENODE1BBE	
Betrag: Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):	
noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift(en)

19



# Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

### Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

### Ihre persönliche

**Zustiftung:** Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

### Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

### Ihre nachhaltige Spende für

die Zukunft: Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftsteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

## Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: \_\_\_\_\_ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
- 20,- €
- 30,- €
- \_\_\_\_\_ €

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

per Bankeinzug,  
erstmalig zum \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

**Bank im Bistum Essen eG**  
**IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13**  
**BIC GENODED1BBE**

**Volksbank Bigge-Lenne eG**  
**IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00**  
**BIC GENODEM1SMA**

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!